

Das Schnabeltier

Das australische Schnabeltier ist eine der seltsamsten lebenden Tierarten. Es existiert schon seit 17 Millionen Jahren.

Dieses vom Aussterben bedrohte Säugetier ist ein Flussbewohner, schwimmt wie ein Biber, legt Eier, säugt seine Jungen und findet durch elektrische Impulse seine Nahrung.

Der auffällige Schnabel gleicht dem einer Ente und gab dem Tier seinen Namen. Anders als bei der Ente ist der Schnabel jedoch weich wie Leder und hat zahllose Poren.

Der glatte, glänzende und tiefbraune Pelz des Schnabeltieres besteht aus dicken Deckhaaren über einer feinen und silbrigen Unterwolle.

Der Schwanz erinnert in Größe und Form an eine plumpe Hand.

Die Weibchen sind etwa so groß wie Hauskatzen und wiegen ungefähr ein Kilogramm. Die männlichen Tiere sind etwas größer und schwerer und besitzen zudem eine Besonderheit: An den inneren Fußgelenken der Hinterpfoten sitzt ein kleiner Sporn. Aus einer Drüse können die Tiere durch die hohlen Sporne Gift verspritzen. Seine Wirkung ist beim Menschen zwar nicht tödlich, führt aber zu starken Schmerzen und Schwellungen der betroffenen Körperstellen.

(168 Wörter)